

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Belinda Silva de Mesquita
+43 5513 4101 - 18
belinda.mesquita@langenegg.at

Zahl Ig004.1-1/2020-32-2
Langenegg, am 10.11.2022

Protokoll

**der 24. Sitzung der Gemeindevertretung
am Mittwoch, dem 08. November 2022, um 20.00 Uhr
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes**

stimmberechtigt:

Fuchs Katharina, Fuchs Ludwig, KONRAD Thomas, Lang Guido, Nußbaumer Gerd, Nußbaumer Johannes, Raid Katharina, Schmidler Mario, Schwarz Lukas, Schwarzmann Christoph, Schwärzler Erich, Steurer Cornelia, Steurer Simon, Vögel Martin und Vögel Simone

entschuldigt:

Albrecht Fuchs, Vigl Anton und Eveline Hirschbühl

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04. Oktober 2022
3. Präsentation, Beratung und Beschlussfassung Jugendfeuerwehr Langenegg
4. Präsentation und Beratung Abwasserplan Langenegg
5. Beratung und Beschlussfassung Umwidmung, Nußbaumer Tanja und Tobias
6. Beratung und Beschlussfassung Umwidmung, Gst. 1069/2, Oberlangenegg, Konrad Schwärzler
7. Beratung und Beschlussfassung Reihenfolge der Vergabe für die Grundstücke der Doppelwohnhäuser im Baugebiet Leiten
8. Beratung und Beschlussfassung regLek und #zukunften, REGIO Bregenzerwald
9. Beratung und Beschlussfassung Energieregion VW Förderungen 2023
10. Beratung und Beschlussfassung Angebot Pritschenwagen, Bauhof Langenegg
11. Beratung und Beschlussfassung Nachtragsbeschlussfassung Schulmöbel Mayer
12. Beratung und Beschlussfassung Nachtragsbeschlussfassung LED Straßenbeleuchtung
13. Berichte des Bürgermeisters
14. Berichte aus dem Gemeindevorstand
15. Berichte aus den Arbeitsgruppen
16. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Thomas KONRAD eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04. Oktober 2022

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung per e-Mail zugesandt und wird einstimmig genehmigt.

3. Präsentation, Beratung und Beschlussfassung Jugendfeuerwehr Langenegg

Der Bürgermeister begrüßt Christof Beer welcher die Überlegungen und das Konzept für eine Feuerwehrjugend in Langenegg vorstellt. Inhalte der Präsentation: Warum die Gründung einer Feuerwehrjugend Sinn macht, Wer kann mitmachen, Was macht eine Feuerwehrjugend, Was wird zum Aufbau einer Feuerwehrjugend benötigt, Zahlen und Fakten sowie Investitionen in eine Feuerwehrjugend. Fragen der Gemeindevertretung insbesondere rund um das Thema Bekleidung und Räumlichkeiten werden von Christof Beer beantwortet. Der Bürgermeister bedankt sich und stellt den Antrag die Gründung der Feuerwehrjugend Langenegg mit einem Gründungsbudget von 8.000 Euro und einem jährlichen Budget von rund 1.500 Euro zu unterstützen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu. Der Bgm. bedankt sich bei Christof für sein persönliches Engagement und die ehrenamtliche Arbeit sowie für die wichtige Jugendarbeit und die Zeit, die er hierfür investiert.

4. Präsentation und Beratung Abwasserplan Langenegg

Die Erstellung eines Abwasserplanes wird den Gemeinden vom Land Vorarlberg und ist Voraussetzung für den Erhalt möglicher Förderungen. Weiters muss aktuell in einem Bauverfahren (Neubau, Zubau oder umfassende Sanierung) eine Abwasser-entsorgung nachgewiesen werden, anderenfalls gibt es keine Baubewilligung. Die Gemeinde ist außerhalb des verordneten Einzugsgebietes nicht für die Erschließung mit Trinkwasser oder Abwasser zuständig, sofern die Grundstücke keine entsprechende Widmung (für Bauzwecke) aufweisen. Die Gemeinde hat entschieden einen Abwasserplan zu erstellen, um eine mögliche zukünftige Koordination sowie Umsetzung zu erleichtern und sicherzustellen.

Zu diesem Thema hat die AG „Erhebung Kanal und Wasser“ DI Richard Moosbrugger mit einer Analyse außerhalb des Kanaleinzugsgebietes beauftragt. Die Ergebnisse dieser Analyse wurden der Arbeitsgruppe präsentiert und sollen heute der Gemeindevertretung erläutert werden. Der Bürgermeister begrüßt DI Richard Moosbrugger welcher das Einzugsgebiet des Abwasserkanales im gesamten Gemeindegebiet vorstellt. Erläutert wird von Richard Moosbrugger der Hintergrund eines Abwasserplanes und die entsprechende Rechtsgrundlage für die Gemeinde und die betroffenen Grundeigentümer:innen. Im Wesentlichen gibt es in Langenegg 4 Teilgebiete (West, Nord, Rotenberg und Süd), welche zukünftig eine Abwasserentsorgung benötigen. Es werden anhand von Plänen verschiedene Varianten für die 4 Teilgebiete präsentiert und besprochen. Als Betrachtungszeitraum der Investitionen wurden 50 Jahre nach der Barwertmethode herangezogen. Einzelobjektanlagen kosten ca. 20.000 EUR netto, mögliche Förderungen können 4 Objekte umfassen, bei mehr Objekten ist eine Genossenschaft zu bilden. Das Land fördert allerdings nur die jeweilige Bestvariante pro Gebiet, welche im Abwasserplan festgehalten ist, mit durchschnittlichen Förderungen von ca. 30 bis 40%. Eine Infoveranstaltung mit betroffenen Gebäudebesitzer:innen ist noch für dieses Jahr geplant.

Im Kanaleinzugsgebiet haben auch landwirtschaftliche Betriebe grundsätzlich eine Anschlusspflicht. Sie können einen Antrag auf Befreiung von der Anschlusspflicht stellen. Zuständig dafür ist der Gemeindevorstand. Per Bescheid muss die Befreiung bewilligt werden, die Befreiung wird befristet erteilt und nur so lange, als die Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Eine Befreiung ist nur möglich, wenn das häusliche Abwasser in einer untergeordneten Menge anfällt > maximal 20 bis 25% vom Gesamtanteil (Haus und Gülle).

Der Bgm. bedankt sich bei Richard Moosbrugger für seine Zeit und wertvolle Expertise.
Nächste Schritte: Infoveranstaltung mit betroffenen Gebäudebesitzer:innen, Abstimmung in der Arbeitsgruppe bez. weiteren Schritten inkl. Empfehlung für die Gemeindevertretung.

5. Beratung und Beschlussfassung Umwidmung, Nußbaumer Tanja und Tobias

Das mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 6.9.2022 eingeleitete Auflageverfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde vom 7.09.2022 bis 29.09.2022 durchgeführt. Grundlage bilden der Planentwurf vom 2.9.2022, Aktenzahl Ig031.2-2/ 2022-4, sowie der Erläuterungsbericht vom 6.9.2022, Aktenzahl Ig031.2-2/ 2022-2. Beide Beilagen wurden vorab mit der Einladung zur Sitzung übermittelt. Die Eigentümer der Grundstücke .7 und 62/1 beabsichtigen einen Zubau zur Erweiterung des bestehenden Stallgebäudes. Hierzu gibt es bereits eine positive Stellungnahme des Raumplanungs- und Gestaltungsausschusses.

Es sind Stellungnahmen der Abteilung Raumplanung und Baurecht und der Abteilung Straßenbau vom Amt der Vorarlberger Landesregierung eingelangt. Alle Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Teilflächen der Grundstücke .7 und 62/1 im Ausmaß von ca. 408,4 und 613,5 m² von Baufläche Mischgebiet (BM) in Baufläche Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke (BM-L) entsprechend dem vorgelegten Entwurfsplan Ig031.2-2/2022-4 umzuwidmen.

6. Beratung und Beschlussfassung, Gst. 1069/2, Oberlangenegg, Konrad Schwärzler

Das mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 21.9.2022 eingeleitete Auflageverfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde vom 12.10.2022 bis 3.11.2022 durchgeführt. Grundlage bilden der Planentwurf vom 5.09.2022, Aktenzahl Ig031.2-1/ 2022-3, sowie der Erläuterungsbericht vom 11.10.2022, Aktenzahl Ig031.2-1/ 2022-7. Beide Beilagen wurden vorab mit der Einladung zur Sitzung übermittelt.

Die Eigentümer des Grundstücks 1069 beabsichtigen die Verlegung der bestehenden Zufahrt zum bereits bewilligten Einfamilienwohnhaus. Es sind Stellungnahmen der Abteilung Raumplanung und Baurecht beim Amt der Vorarlberger Landesregierung und der Vorarlberger Energienetze GmbH eingelangt. Alle Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, eine Teilfläche des Grundstücks 1069 im Ausmaß von ca. 111 m² von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet (FL) in Verkehrsfläche Straße (VS) entsprechend dem vorgelegten Entwurfsplan umzuwidmen.

7. Beratung und Beschlussfassung Reihenfolge der Vergabe für die Grundstücke der Doppelhäuser im Baugebiet Leiten

Auf Antrag des Vorsitzenden hat sich der Raumplanungs- und Gestaltungsausschuss, in der Sitzung vom 11.10.2022, mit dem Thema „Reihenfolge der Vergabe für die Grundstücke der Doppelwohnhäuser im Baugebiet Leiten“ befasst. Es wird vorgeschlagen die Grundstücke in der Reihenfolge von West nach Ost zu reservieren bzw. zu veräußern. Begründet wird der Vorschlag mit der leichteren landwirtschaftlichen Bewirtschaftung der verbleibenden Flächen, sowie der Möglichkeit die angrenzenden Grundstücke bei einer Bebauung für Lagerzwecke verwenden zu können. Auch in Hinblick auf das Ortsbild sollen Gebäude gruppiert werden und nicht Einzelgebäude auf die grüne Wiese platziert werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Vorschlag des Raumplanungs- und Gestaltungsausschusses in der beschriebenen Form zu genehmigen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorgeschlagene Vorgehensweise bez. Reihenfolge der Vergabe für die Grundstücke der Doppelhäuser im Baugebiet Leiten.

8. Beratung und Beschlussfassung regLEK und #zukunften, REGIO Bregenzerwald

Schon seit gut 4 Jahren wird gemeinsam an der Erfüllung der Zielvereinbarung zwischen REGIO und Land gearbeitet. Hieraus resultieren auch Landesförderungen direkt an die REGIO. Es gab mehrere Workshops und Beteiligungsmöglichkeiten zum #zämzukunften und #landschafts-entwicklungskonzept Bregenzerwald. Inzwischen ist auch die Bürger:innenbeteiligung abgeschlossen. Bis Jahresende braucht die Regio BW hierzu die Zustimmung zu den Ergebnissen der Gemeindevertretungen im gesamten Bregenzerwald. Nun werden die Berichte finalisiert und die Beschlusstexte vorbereitet. Die Beschlussfassungen sind dann ab Ende November geplant. Beide Konzepte haben weder Ordnungscharakter, noch sind sie rechtlich bindend. Sie sollen aber der regionalen Zusammenarbeit Ideen und Orientierungshilfen anbieten. Die beiden Konzeptpapiere finden sich auf der Regio BW Homepage: www.regiobregenzerwald.at. Thomas präsentiert die Ergebnispräsentation zu den zwei Themen #zämzukunften regGEK und #landschaftsentwicklungskonzept regLEK BW.

Das regionale Gesamtentwicklungskonzept „regGEK“ dient der strategischen Ausrichtung der REGIO und somit als Leitbild für die Region. Im Verständnis eines Leitbildprozesses für den Bregenzerwald wurden im „Zukunftsbild Bregenzerwald 2030“ deshalb Grundsätze und Ziele als Leitsätze formuliert. Hierzu wurden auch Projektideen exemplarisch gesammelt. Die Formulierungen im Leitbild sollen der künftigen regionalen Zusammenarbeit gemeinsame Ideen und Orientierungshilfe anbieten. Sie haben keinen Ordnungscharakter und sind rechtlich nicht verbindlich, sollen und können aber die künftige Entwicklung des Bregenzerwaldes positiv beeinflussen.

Die Beschlussfassungen des regionalen Gesamtentwicklungskonzept „regGEK“ und des regionalen Landschaftsentwicklungskonzept „regLEG“ inkl. den Grundsätzen und Leitsätzen werden aufgrund einer fehlenden Stellungnahme des Land Vorarlbergs und den finalen Beschlusstexten auf die nächste Gemeindevertretungssitzung vertagt. Zur Vorbereitung auf die Beschlussfassung in der nächsten Sitzung können die Konzepte, der ergänzende Bericht und die Ergebnispräsentation sowie weiterführende Informationen unter folgendem Link eingesehen werden:

https://www.regiobregenzerwald.at/Ziele_und_Leitsaetze_zukunften_2030

9. Beratung und Beschlussfassung Energieregion VW Förderungen 2023

Deckelung aller Energieförderungen 2023: max. 2,- Euro/Einwohner/Jahr (rund 2.400 Euro für die Gemeinde Langenegg) First come first, serve: die Förderungen werden nach Eintreffen der Anträge vergeben bis der Fördertopf je Gemeinde erschöpft ist; es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderungen.

1. Förderung des „KlimaTicket Österreich Jugend“ für Studierende:

Die Gemeinden unterstützen die umweltfreundliche Mobilität ihrer Studierenden, die außerhalb von Vorarlberg eine mehrsemestrige Bildungseinrichtung besuchen. Ziel der Unterstützung ist es, die Verbindung der Studierenden zur Region zu erleichtern und aufrechtzuerhalten.

Wer kann die Unterstützung beantragen: Studierende einer ordentlichen Fachhochschule, Hochschule (inkl. Pädagogischen Hochschule) oder Universität im In- und Ausland sowie von weiterführenden mehrsemestrigen Bildungseinrichtungen aus dem tertiären Bildungsbereich (Akademie, Kolleg, u.ä.)

Voraussetzungen und Rahmenbedingungen:

- Die Förderung gilt für Studierende unter 26 Jahren (es gelten die gleichen Bedingungen wie beim KlimaTicket Österreich Jugend).
- Antragstellende müssen ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, die die Förderung ausbezahlt; der Wohnsitz muss für die Gültigkeit des KlimaTickets in der Fördergemeinde belassen werden; mit der Förderung stimmt der Förderwerber zu, dass Gemeindemitarbeiter:Innen den Meldestatus zur Überprüfung – auch rückwirkend – einsehen dürfen.
- Antragstellende bestätigen, dass sie keinen Fahrtzuschuss der öffentlichen Hand bzw. des Unternehmens/Arbeitgebers beziehen.
- Für den Bezug der Förderung ist eine aktuelle Studienbestätigung und Meldebestätigung nachzuweisen.
- Zu Unrecht bezogene Förderungen werden zurückverlangt.

Höhe der Förderung: Die Gemeinden fördern den Kauf des KlimaTickets Österreich Jugend mit 50 % des Kaufpreises (50 % sind derzeit 411,00 Euro). Bei Bezug der Förderung ist es nicht möglich, das Ticket vor Ablauffrist zu stornieren.

Ablauf:

- Antragstellende kommen mit den oben genannten Nachweisen und dem KlimaTicket zum Gemeindeamt.
- Nach Prüfung durch die Gemeinde wird der Förderbetrag bar ausbezahlt.

Dauer: 01.01.2023 bis 31.12.2023, pro Person wird max. 1 Ticket gefördert

2. Förderung der vorderwaldweiten Photovoltaik Bürgerbeteiligungsaktion:

Die Gemeinden fördern die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an der vorderwaldweiten Aktion: Die Gemeinden bieten Bürger:innen Sonnenscheine (PV Module) auf gemeindeeigenen Dächern an. Bürger:innen kaufen zur Finanzierung der Anlagen einzelne PV Module um je 500,00 Euro. Die Rückzahlung erfolgt im Laufe von 10 Jahren. Im Rahmen der Energieförderung wird eine jährliche Verzinsung von 10,00 Euro je Sonnenschein gewährt.

3. Förderung von Fahrradanhängern/Lastenfahrrädern:

Mit der Verbreitung von Elektrofahrrädern ist die bewegte Topografie kein Hindernis mehr für Alltagsfahrten mit dem Fahrrad. Die Förderung soll die Alltags-Nutzung von Fahrrädern als Ersatz zum im Auto zurückgelegten Weg unterstützen, z.B. für Einkaufsfahrten oder Kinderhol- und -bringdienste.

Kosten und Finanzierung: Gefördert werden bis zu 50% der Anschaffungskosten eines Fahrradanhängers/Lastenfahrrads:

- Kinderanhänger/Lastenfahrrad mit max. 150,- Euro
- Lastenanhängen mit max. 80,- Euro

Die Förderung kann pro Haushalt nur einmalig in Anspruch genommen werden.

Voraussetzungen:

- Kauf bei einem niedergelassenen regionalen Fachhändler
- Anhänger/Lastenfahrrad muss den gültigen Richtlinien der StVO entsprechen

Die Auszahlung der Förderung erfolgt in Form von Langenegger Talenten nach Rechnungsvorlage im Gemeindeamt. Die Förderung ist vorerst zeitlich nicht beschränkt.

Für Transportfahrräder gibt es attraktive Bundesförderungen (Förderzeiträume beachten), weitere Infos: <https://www.umweltfoerderung.at/betriebe/elektro-fahrraeder-und-transportraeder-2022/navigator/fahrzeuge-2/e-fahrraeder-und-e-transportraeder-2022-2.html>

Der Bürgermeister stellt den Antrag die präsentierten Energieförderungen für 2023 zu beschließen. Die Gemeindevertretung beschließt die vorgestellten Energieförderungen 2023 für die Gemeinde Langenegg und die Energieregion Vorderwald einstimmig.

10. Beratung und Beschlussfassung Angebot Pritschenwagen, Bauhof Langenegg

Der Pritschenwagen (13-jährig) der Gemeinde wurde noch einmal repariert und neu vorgeführt. Laut Werkstatt sollte der Pritschenwagen nach dem Vorführen im nächsten Jahr auch noch das Pickerl erhalten. Da Pritschenwagen, welche zurzeit bestellt werden, erst frühestens im 1. Quartal 2024 lieferbar sind, stellt der Bürgermeister das Angebot: K115876 der Bundesbeschaffung GmbH vor. Das gleiche Fahrzeug wurde uns von einem regionalen Händler für 62.266,90 Euro angeboten. Der Bürgermeister stellt den Antrag einen neuen Pritschenwagen über die Bundesbeschaffung GmbH um 37.824,40 Euro zu bestellen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

11. Beratung und Beschlussfassung Nachtragsbeschlussfassung Schulmöbel Mayr

Die Schule hat neue Schulmöbel angeschafft, 2/3 wurden für die ASO-Klassen benötigt, 1/3 für die Volksschule. Die Rechnung der Firma Mayr Schulmöbel beläuft sich auf € 20.252,03 brutto (in diesem Umfang 2022 budgetiert). Als Anbieter konnte nur diese Firma gewonnen werden, ansonsten hat kein Betrieb ein Angebot abgegeben. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Schulmöbel von der Firma Mayr Schulmöbel zum Preis von 20.252,03 brutto freizugeben. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

12. Beratung und Beschlussfassung Nachtragsbeschlussfassung LED Straßenbeleuchtung

Bereits seit 2019 wurde die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Budget berücksichtigt. Eine Beschlussfassung ist allerdings bis dato nicht erfolgt. Alle Ausschreibungen wurden vom Land Vorarlberg durchgeführt und der Auftrag an den Bestbietenden vergeben. Die neuen Lichtmasten wurden im Sommer 2022 im Abschnitt vom Gebäude Wohnen+ bis zur Gemeindegrenze Krumbach installiert. Die Rechnung der Firma Elektro Steiner beläuft sich auf € 25.084,75 brutto (entspricht 50 % der Kosten; 50 % bezahlt das Land Vorarlberg). Der Bürgermeister stellt den Antrag die Straßenbeleuchtung von der Firma Elektro Steiner zum Preis von 25.084,75 brutto freizugeben. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

13. Berichte des Bürgermeisters

REP-Entwurf Verordnung: bis heute sind 12 Stellungnahmen eingetroffen. Bis zum 14.11. besteht noch die Möglichkeit eine solche der Gemeinde zu senden oder abzugeben. Ab 15.11. wird die Gemeinde gemeinsam mit stadtländ diese Stellungnahmen bearbeiten, in der Arbeitsgruppe REP diskutieren und eine Empfehlung für die Gemeindevertretung ausarbeiten.

Flüchtlinge in Langenegg: Das Flüchtlingsthema ist wieder aktueller denn je. Von Seiten des Landes Vorarlberg werden in den Gemeinden dringend Wohnmöglichkeiten gesucht, damit Vorarlberg seine Quote erfüllen kann. Auch wir in Langenegg wollen unseren Beitrag leisten und sind darum weiter auf Unterkunftssuche. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt uns, dass die Integration gelingen kann, wenn es Menschen gibt, die sich um die Neuankömmlinge kümmern. Die ehrenamtliche Gruppe „Gemeinsam unterwegs“ stellt ihre Dienste gerne zur Verfügung. Sie bietet Unterstützung und Infos bei Anliegen aller Art: Behördengänge, Deutschlernen, Schulkontakt, AMS-Begleitungen, Tischleindeck-dich, öffentlicher Verkehr, und vielem mehr. Als Kontaktpersonen der Ehrenamtsgruppe fungieren Anne-Kathrin Schneider und Petra Raid. Personen, die die Möglichkeit haben, Wohnraum zur Verfügung zu stellen, bitten wir um Meldung im Gemeindeamt. Die Abwicklung wird dann von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsgruppe koordiniert. Wir bitten auch alle Gemeindevertreter:innen sich umzuhören und im Gemeindeamt mögliche Unterbringungsmöglichkeiten zu melden.

Lebensqualitätsindex-Umfrage: Wie in der GV-Klausur im Herbst besprochen, werden wir die Lebenszufriedenheit der Dorfbevölkerung anhand einer Online-Umfrage abholen.

Angelehnt an das Ziel der OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, durch welche die Politik ein besseres Leben für alle sichern will, wollen wir auch in Langenegg ein entsprechendes Meinungsbild einholen. Mit einer Skala von 1 bis 10 wird der Zufriedenheitsgrad gemessen. Alljährlich im Herbst soll die Umfrage wiederholt werden, um festzustellen, ob die Arbeit der Gemeindepolitik auch zielführend ist. Wir hoffen, dass sich viele Bürger:innen an dieser kurzen Umfrage (10 Fragen) beteiligen und sind auf das Ergebnis gespannt, welches in einer der nächsten GV-Sitzungen präsentiert wird.

Wasserspiele beim Hotel Krone/Mühlegraben: nach ersten Abstimmungen mit der BH-Bregenz und der Abt. Umwelt- und Gewässerschutz, sind wir guter Dinge, dass wir die Wasserspiele beim Hotel Krone/Mühlegraben mit leichten Adaptionen weiterführen dürfen. Was noch fehlt ist die Info, ob und wieviel Wasser dem Mühlegraben während dem Betrieb über das Wasserspiel entnommen werden darf.

Abstimmungen und Sitzungen regionale Kooperationen: REGIO-Vorstandssitzung, Vorderwälder Bgm.-Herbsttagung, Leader Sitzung: Radeln im Grenzbereich, Vorstandssitzung und Generalversammlung Finanzverwaltung VW, Generalversammlung Regio-V und Naturparkkette

14. Berichte aus dem Gemeindevorstand

Beratung und Beschlussfassung Ansuchen Grundteilung Gst. 556/3, Antragsteller: Elke und Friedrich Keller: Die Antragsteller Elke und Friedrich Keller suchen um eine Grundteilung und Grenzumlegung auf dem Gst. 556/3, KG Unterlangenegg an. Der Bürgermeister erläutert das Ansuchen, die Begründung und den Lageplan. Der Gemeindevorstand stimmt einstimmig zu, dass unter der Voraussetzung eines verbücherten Geh- und Fahrrecht zur Liegenschaft, die Grundteilung von den Antragstellern Elke und Friedrich Keller wie in der Skizze angedacht eingereicht werden kann und auch so genehmigt wird.

Beratung und Beschlussfassung Mietvertrag kleine Wohnung/Top 4, 1. OG im Gemeindeamt: Für die Wohnung/Top 4, 1. OG im Gemeindeamt wurde eine neue Mieterin Frau Simona Krumpak gefunden. Thomas stellt den Mietvertrag mit der Nummer: 205311, vor und stellt den Antrag diesen so vom Vorstand freizugeben. Nach kurzer Beratung wird der vorliegende Mietvertrag einstimmig vom Gemeindevorstand beschlossen.

Beratung und Beschlussfassung Ansuchen Umwidmung Gewerbegebiet Gfäll, Stefan Raid: Stefan Raid hat Ende September ein Ansuchen bez. Umwidmung auf dem Gemeindeamt abgegeben. Thomas präsentiert dieses Ansuchen digital und holt ein Stimmungsbild des Gemeindevorstandes ab. Nach kurzer Diskussion und Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag, dieses Ansuchen bez. Umwidmung im Gewerbegebiet Gfäll, als Stellungnahme bez. der REP-Entwurf-Verordnung mitaufzunehmen und an stadtländ zur weiteren Klärung (Rechte BBII versus BM bzw. potenzielle Konflikte zwischen den Widmungen) und Bearbeitung weiterzugeben. Der Gemeindevorstand stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Beratung und Beschlussfassung Mietvertrag TG-Parkplätze im Wohngebiet Leiten
Der Geschäftsführer der ZIMA Claudio Kohler hat der Gemeinde den Mietvertrag für die TG-Parkplätze (5 Stück) im Wohngebiet Leiten zukommen lassen. Diese wurden von der Vorarlberger Eigentümer Vereinigung geprüft und für gut befunden. Thomas präsentiert den Lageplan der TG-Parkplätze sowie den Mietvertrag und stellt nach kurzer Diskussion und Beratung den Antrag den Mietvertrag für die 5 TG-Parkplätze im Wohngebiet Leiten in präsentierter Form freizugeben und den Bürgermeister zu ermächtigen diesen mit der ZIMA zu unterzeichnen. Der Gemeindevorstand stimmt diesem Antrag einstimmig zu. Thomas stellt auch den Mietvertrag, welcher die Gemeinde mit den Mietern der TG-Parkplätze eingehen wird vor und stellt den Antrag diesen in der vorliegenden Form freizugeben und den Bürgermeister zu ermächtigen diesen mit den zukünftigen Mietern unterzeichnen zu dürfen. Der Gemeindevorstand stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

15. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Guido Lang, Kassaprüfung: eine unangemeldete Kassaprüfung hat am 21.10.2022 stattgefunden, Guido bedankt sich für die gewissenhafte Kassaführung.

Gerd Nußbaumer, JHV Bauernbund: Neuwahlen – Vögel Norbert hat sein Amt zurückgelegt, und bedankt sich bei der Gemeinde für die großartige Zusammenarbeit. Dieser Dank geht Seitens der Gemeinde zurück an Norbert für seine jahrelange Arbeit und die bewusstseinsbildenden Maßnahmen: Langenegger Lebensmittel und Vorstellung der Landwirte in Langenegg. Bernhard Jenny und Bernhard Feuerstein waren als Referenten anwesend.

Gerd Nußbaumer, Güterweg Reute-Rain: Ausschreibung wurde vorbereitet und ausgeschickt. Bestbieter Steurer Riefensberg. Umsetzung heuer.

16. Allfälliges

Nächste GV-Sitzung, Dienstag, 06. Dezember: wird auf 19.30 Uhr vorverlegt, da jetzt schon viele Tagesordnungspunkte bekannt sind inkl. Budget und Förderungen 2023, mit anschließendem gemeinsamem Imbiss und Umtrunk.

Ende der Sitzung: 22:47 Uhr

Termin nächste Sitzung: 06.12.2022, 19.30 Uhr

Schriftführung:

Belinda Silva de Mesquita

Bürgermeister

Thomas KONRAD

Beilagen:

Ergeht an:

Amtstafel der Gemeinde Langenegg
Herrn Albrecht Fuchs, Berkmann 13/2, 6941 Langenegg
Frau Mag. Katharina Fuchs, Hub 22/1, 6941 Langenegg
Herrn Ludwig Fuchs, Hub 113/1, 6941 Langenegg
Frau Eveline Hirschbühl, Kuhn 162, 6941 Langenegg
Herrn Thomas Konrad, Unterstein 210, 6941 Langenegg
Herrn Mag. rer. soc. oec. Jairus Guido Adeodatus Lang, Unterstein 214, 6941 Langenegg
Herrn Gerd Nußbaumer, Hohen 86/2, 6941 Langenegg
Herrn Johannes Nußbaumer, Finkenbühl 28/2, 6941 Langenegg
Frau Katarina Raid, Gfäll 11, 6941 Langenegg
Herrn Mario Schmidler, Leiten 100/1, 6941 Langenegg
Herrn Erich Schwärzler, Schweizberg 81, 6941 Langenegg
Herrn Lukas Michael Schwarz, Bach 117/1, 6941 Langenegg
Herrn Christoph Alois Schwarzmann, Kuhn 63/Top 2, 6941 Langenegg
Frau Cornelia Steurer, Hälisbühl 152, 6941 Langenegg
Herrn Simon Steurer, Kuhn 166, 6941 Langenegg
Herrn Anton Vigl, Finkenbühl 125, 6941 Langenegg
Herrn Martin Vögel, Hampmann 182, 6941 Langenegg
Frau Simone Vögel, Finkenbühl 167, 6941 Langenegg



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der
Gemeinde Langenegg
Bach 127
6941 Langenegg
E-mail: gemeinde@langenegg.at
überprüft werden.